

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 254

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 30. Oktober
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 30 octobre
1922

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 254

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsspaltige Kolonizelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 254

Inhalt. Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Handelsprovi-
sorium mit Italien. — Deutschland: Zollaufgeld. — Konsulate. — Notstundung. —
Vom schweizerischen Geldmarkt. — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire. Titres disparus. — Registre de commerce. — Ouverture d'un
nouveau crédit à l'industrie horlogère suisse. — Octroi de nouveaux crédits pour
venir en aide aux chômeurs. — Exécution en Suisse d'engagements contractés en
francs suisses par des sociétés allemandes d'assurances sur la vie. — Commerce des
matières d'or, d'argent et de platine. — Emprunt Louis Molnat. — Modus vivendi
avec l'Italie. — France (Bas-Rhin et Moselle). — Consuls. — Sursis extraordinaire.
Service international des virements postaux.

6. Nr. 1114 über Fr. 900 auf den Namen des W. Weber, in Bremgarten
(Aargau).

Ferner wird die Kraftloserklärung der auf den Inhaber lautenden Stamm-
aktie der Kohlenzentrale Nr. 18,211 über Fr. 500 und der dazu gehörenden
Dividendencoupons Nr. 1 bis 6 begehrt.

Gemäss Beschlüssen des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt werden
die allfälligen Inhaber aufgefordert, diese Titel innert drei Jahren, also bis
zum Mittwoch, 30. September 1925, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst
würden dieselben nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 466*)

Basel, den 30. September 1922.

Zivilgerichtsschreiberei.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekante Inhaber des Titelmantels zu der Obligation Schweizeri-
sche Bundesbahnen, 1899/1902, zu Fr. 1000, 3 1/2 %, Nr. 498491, Serie K, wird
hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der
ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzu-
legen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gericht-
liches Zahlungsverbot erlassen. (W 498*)

Bern, den 20. Oktober 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern von 1919, erstmals
veröffentlicht in Nr. 5 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1920,
wird hiermit widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgenden Titeln auf-
gehoben: 4 Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, 1910, Serie I, 3 1/2 %,
Nrn. 80051/54, nebst Coupons. (W 499)

Bern, den 21. Oktober 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekante Inhaber der 3 Obligationen Schweizerische Bundes-
bahnen, 1899/1902, 3 1/2 %, Nrn. 93054, 346518/19, wird hiermit aufgefordert,
die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung
an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie
kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot
erlassen. (W 500*)

Bern, den 22. Oktober 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Die erstmals in Nr. 218 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1919
als vermisst aufgerufenen folgenden Titel: Obligationen Schweizerische
Bundesbahnen, 1899/1902, 3 1/2 %, Serie B., Nrn. 50986 und 50996, zu Fr. 1000,
nebst Coupons, sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorge-
wiesen worden; sie werden hiermit kraftlos erklärt. (W 501)

Bern, den 22. Oktober 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Die erstmals in Nr. 203 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1919
als vermisst aufgerufenen folgenden Titel: Mantel zu den Obligationen
St. Gotthard, 1895, 3 1/2 %, Nrn. 52151, 52156, 66320/23 zu je Fr. 500 und
Nrn. 20966/67 zu je Fr. 1000, sind dem Richter innert der anberaumten Frist
nicht vorgewiesen worden; sie werden hiermit kraftlos erklärt. (W 502)

Bern, den 22. Oktober 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Die erstmals in Nr. 288 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von
1916 als vermisst aufgerufenen folgenden Titel: 6 Obligationen des 3 % diff.
Anleihs Schweizerische Bundesbahnen 1903, Nrn. 168140, 168142 und
279178/81, mit Coupons per Mai 1915, sind dem Richter innert der anberaumten
Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiermit kraftlos erklärt. (W 503)

Bern, den 26. Oktober 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 28. November
1916, erstmals veröffentlicht in Nr. 288 des Schweizerischen Handelsamts-
blattes von 1916, wird teilweise widerrufen und das Zahlungsverbot auf
folgendem Titel aufgehoben: Obligation Nr. 168141, Schweizerische Bundes-
bahnen, 3 % diff. 1903, mit Coupons. (W 504)

Bern, den 26. Oktober 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Es wird vermisst: Inhaber-Schuldbrief per Fr. 1000, datiert den 6. Januar
1913 auf Frau Clementine Konrad-Kaufmann, in Berikon, als Schuldnerin,
lautend und haftend auf 18 Aren Geisslecker, im Gemeindeban Berikon.

An den allfälligen Inhaber dieses Schuldbriefes ergeht hiermit die Auffor-
derung, solchen sofort dem Bezirksgericht Bremgarten vorzulegen. Im Falle
Nichteinbringung wird dieser Inhaber-Schuldbrief nach Ablauf von 3 Jahren
nach dieser Publikation, d. h. nach 25. März 1925, als erloschen erklärt.

Bremgarten, den 18. März 1922. (W 143*)

Der Gerichtspräsident: E. Meier.
Der Gerichtsschreiber: Keller.

Die Kraftloserklärung folgender auf den Namen lautenden und indosa-
belen Interimsscheine für Inhaberstammaktien der Kohlenzentrale, Aktien-
gesellschaft, in Basel, wird begehrt:

1. Nr. 251 über Fr. 100 auf den Namen des Louis Löw, in Neuenburg.
2. Nr. 333 über Fr. 400 auf den Namen der Schulvorsteherschaft in Wal-
lenwil (Thurgau).

3. Nr. 570 über Fr. 200 auf den Namen der Frau E. Sieber-Sahli, in
Davos-Dorf.

4. Nr. 718 über Fr. 200 auf den Namen des evangelischen Schulrates in
Kappel (St. Gallen).

5. Nr. 1105 über Fr. 100 auf den Namen des Henri Abrezol, in Ouchy.

Die Kraftloserklärung eines Inhaberschuldbriefes über 3000 Franken wird
begehrt, welcher auf Grund eines Pfanderrichtungsaktes der Eheleute Gustav
Adolf und Maria Schwörer-Läger vom 2. April 1918 am 4. April 1918 im
Grundbuche der Stadt Basel auf Parzelle 159^a in der Sektion 9 A, Dorfstrasse
Nr. 90, im dritten Rang eingetragen worden ist. Gemäss Beschluss des Zivil-
gerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 23. September 1922 wird der allfällige
Inhaber aufgefordert, diesen Titel innert einem Jahre, also bis Donnerstag,
den 4. Oktober 1923, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würde derselbe
nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 467*)

Basel, 3. Oktober 1922.

Zivilgerichtsschreiberei.

Par prononcé du 27 octobre 1922, le président du tribunal civil du district
de Lausanne a ordonné l'annulation des titres suivants appartenant à Julie
Bovay, à Genève.

Deux obligations de l'Etat de Vaud, de fr. 500 chacune, émission
3 1/2 % de 1904, n^{os} 34970 et 34971, échues le 1^{er} septembre 1919. (W 500)

Lausanne, le 27 octobre 1922.

Le président: Paul Meylan.

Par prononcé du 27 octobre 1922, le président du tribunal civil du district
de Lausanne a ordonné l'annulation des titres suivants:

Trois obligations du Crédit Foncier Vaudois, 3 1/2 % de 1889, série A.,
n^{os} 3302, 3303 et 3283, de fr. 500 chacune, appartenant à Albert Matthey-
Truan, à Vallorbe. (W 505)

Lausanne, le 27 octobre 1922.

Le président: Paul Meylan.

Tribunal de première instance de Genève

Troisième insertion

Nous, président du tribunal de première instance, sommons le détenteur
inconnu du chèque de 8989.10 pesetas, émis par la Société de Banque Suisse
à Genève, sur le «Banco Comercial Español», à Valencia (Espagne), portant
le n^o 102,163, à l'ordre de M. Norberto Ferrer, de le produire et de le déposer
en notre greffe, dans le délai de trois mois à partir de la première publication
du présent avis, faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. B. 22. (W 468*)

Par délégation: W. Cougnard, juge.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau de Courtelary

Horlogerie. — 1922. 26 octobre. La société anonyme Fabrique des Lon-
gines Francillon & C^o S. A., à St-Imier (F. o. s. du c. du 28 juin 1922, n^o 148,
pages 1268 et publications antérieures), donne procuration collective au Dr.
Jean Maurice David, ingénieur, de Lausanne, et Jouxten-Mésery, à St-Imier,
qui engagera la société en signant avec l'un des deux directeurs:

Bureau de Delémont

24 octobre. Le conseil d'administration de la Caisse d'Epargne de
Bassecour, société anonyme, ayant son siège à Bassecour (F. o. s. du
c. du 7 avril 1883), se compose actuellement de: Joseph Boinay, avocat, de
Vendlincourt, à Porrentruy, président; Joseph Christe, cultivateur, de et à
Bassecour, vice-président; Alfred Ceppi, président du tribunal, de et à Porren-
truy; Jules Humair, aubergiste, de et à Undervelier; Otto Burger, cultivateur,
de Röschen, à Delémont; Constant Chérelat, cultivateur, de et à Courtételle;
François Ecabert-Méret, négociant, de et à Porrentruy; Joseph Mahon, auber-
giste, de et à Glovelier; Jules Mahon, apiculteur, de et à Glovelier.

Bureau Interlaken

Gips- und Maler. — 27. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter
der Firma Klossner & Söhne, Gips- und Malergesellschaft, in Interlaken
(S. H. A. B. Nr. 147 vom 25. Juni 1918, Seite 1026), hat sich aufgelöst und
wird nach bereits durchgeführter Liquidation im Handelsregister gestrichen.
Damit fällt auch die an Friedrich Klossner erteilte Prokura dahin.

Bureau Laufen

26. Oktober. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Jurassische
Mühlenwerke, Presshefen- & Teigwarenfabrik Laufen (Grands Moulins juras-
siens, fabriques de levure et de pâtes alimentaires Laufen), mit Sitz in Laufen
(S. H. A. B. Nr. 295 vom 10. Dezember 1919, Seite 2167 und dortige Ver-
weisung), setzt sich zusammen aus: Achille Gilardoni, Fabrikant, französischer
Staatsangehöriger, in Altkirch, Präsident; Oskar Spitz, französischer Staats-
angehöriger, Direktor, in Strassburg, Vizepräsident; Xavier Gilardoni, Di-
rektor, von Beinwil (Solothurn), in Basel. An den bisher publizierten Unter-
schriftsberechtigungen ist nichts geändert worden.

Bureau de Moutier

26 octobre. Dans sa séance du 18 août 1922, le conseil de La Coopérative de Tavannes, à Tavannes (F. o. s. du c. du 24 août 1922, n° 197, page 1642), a conféré la signature sociale à Louis Hutter, de Biezwil, directeur, président; Victor Voutat, de Sorviller, entrepreneur, vice-président; et Raymond Cuenin, d'Épiqueuz, gérant, les trois à Tavannes, qui signeront collectivement à deux au nom de la société. Louis Hutter, président, remplace William Egger, démissionnaire. La signature conférée en son temps à William Egger, est donc radiée.

Bureau Wangen a. A.

26. Oktober. Aus dem Vorstande der Landwirtschaftlichen Genossenschaft von Niederbipp und Umgebung, mit Sitz in Niederbipp (S. H. A. B. Nr. 193 vom 2. September 1893), sind Hans Bösiger, Sekundarlehrer, und Emil Freudiger-Born, Betreuungsgelhilfe, ausgetreten; an ihrer Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Albert Schönmann, Jakohs, Landwirt, und Fritz Kellerhals, Joh. Ulrichs, Totengräber, beide von und in Niederbipp.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1922. 25. Oktober. Die Spinnerei Siebner Aktiengesellschaft, mit Sitz in Siebner (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Januar 1917, Seite 103), hat an ihrer Generalversammlung vom 13. September 1922 das Aktienkapital von Fr. 200,000 auf Fr. 400,000, bestehend aus 400 Namenaktien zu Fr. 1000 Nennwert, erhöht und die Zeichnung und Vollenziehung des neuen Aktienkapitals festgestellt. Die Statuten wurden dementsprechend abgeändert. Gleichzeitig wurde eine Aenderung der Statuten dahin getroffen, dass die Zahl der Verwaltungsratsmitglieder auf 1—3 (zuletzt bisher auf 3) festgesetzt wurde. Als Mitglieder des Verwaltungsrates sind Rudolf Wartmann, in Brugg, und Hermann Rauher, in Brugg, zurückgetreten. Das Unterschriftenrecht des Rudolf Wartmann ist erloschen. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus: Dr. Alfred Keller, Fürspreh, von Hottwil (Aargau), in Brugg, und Carl Wilhelm Breimarer, Direktor, von und in Windisch. Beiden Verwaltungsratsmitgliedern steht das volle Einzelunterschriftenrecht zu.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

1922. 25. Oktober. Unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Grindel und Umgebung besteht, mit Sitz in Grindel (Solothurn), eine Genossenschaft zum Zwecke der möglichststen Förderung des landwirtschaftl. Betriebes durch Ankauf von Konsumartikeln, vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte, Schutz der Mitglieder vor Übervorteilung und Verminderung der Produktionskosten; sie kann ihre Tätigkeit auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Die Statuten sind am 27. April 1922 festgesetzt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder der Genossenschaft können alle handlungsfähigen Einwohner von Grindel und Umgebung sein, welche im Besitze der hürgerlichen Rechte, Ehren und Kreditfähigkeit sind und keiner andern gleichartigen Genossenschaft angehören. Die Aufnahme geschieht durch schriftliche Erklärung beim Präsidenten der Genossenschaft, Unterzeichnung der Statuten und nachherige Genehmigung durch den Vorstand. Die aufgenommenen Genossenschaftsmitglieder haben bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld von 5 Franken zu bezahlen. Allfällige Jahresbeiträge werden durch die Genossenschaftsversammlung festgesetzt. Die Mitgliedschaft geht verloren: a) durch schriftliche Austrittserklärung; b) durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung wegen Nichterfüllung der schuligen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft; c) durch Verlust des Aktivbürgerrechts; d) durch Todesfall, insofern das Mitglied nicht Witwe und Kinder hinterlässt. Ist dies jedoch der Fall, so treten die Witwe, bzw. die Kinder an Stelle des Erblassers in dessen Rechte und Pflichten ein. Das auscheidende oder ausgeschlossene Mitglied (hzw. seine Erben) verliert den Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Für die von der Genossenschaft rechtskräftig übernommenen Verpflichtungen haftet jedes Mitglied solidarisch mit seinem Vermögen, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Aus den Provisionen, Eintrittsgeldern, Bussen usw. soll, soweit dieselben nicht zur Deckung der Geschäftskosten Verwendung finden, ein Reservefonds gebildet werden, dessen Höhe durch die Genossenschaft bestimmt wird, aber doch so bemessen werden soll, dass sich nach und nach genügend Deckung allfälliger Verluste ergibt. Ein weiterer Gewinn wird nicht heabsichtigt. Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand, der aus 5 Mitgliedern besteht, nämlich dem Präsidenten, dem Kassier, der zugleich Vizepräsident ist, dem Sekretär und zwei übrigen Mitgliedern und der Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und ausssergerichtlich; namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: Emil Borer, Posthalter, Präsident; Julius Lutz, Landwirt, Aktuar; Adolf Borer, Gemeindegemeinder, Kassier und Vizepräsident; Alois Wehrli, Landwirt, und Lukas Borer, Landwirt und Schlosser; alle 5 von und in Grindel.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1922. 24. Oktober. Die Genossenschaft Elektra Sissach-Gelterkinden, in Sissach (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1900, Seite 2; Nr. 202 vom 23. August 1919, Seite 1488, und Nr. 19 vom 22. Januar 1920, Seite 125), hat ihren Verwaltungsrat (Vorstand) neu bestellt aus: Walter Roost, Dr. med. v. t., Tierarzt, von Triholtingen (Thurgau), in Gelterkinden, als Präsident; Dr. Jacques Felber, Sekundarlehrer, von und in Sissach, als Vizepräsident; Jean Erny, Direktor, von Rothenfluh, in Gelterkinden, als Aktuar; Paul Winter, Ingenieur, von Künzelsau (Württemberg), in Gelterkinden; Wilhelm Gysin, Direktor, von Wittinsburg, in Gelterkinden; Adolf Kern, Mechaniker, von und in Sissach; Andreas Knecht, Direktor, von Basel, in Sissach; Hans Heinemann, Buchhalter, von Ramlinsburg, in Sissach, und Adolf Schweizer, Bezirkslehrer, von Arbon, in Sissach. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar. Die Unterschriften von Hans Sozin-Pimpin, Fritz Spieser-Buser und Emil Bohny-Gernet sind damit erloschen. Im weiteren sind als Vorstandsmitglieder weggefallen: Karl Brodbeck, Karl Völlmin, Hans Gerster-Meier, Fritz Hasler-Gunzenhauser und Gottlieb Tschudi-Hoffmann.

Rohprodukte, Brikette aus Papier und Kohlenstaub. — 26. Oktober. Die Firma Emil Grollmund, in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 280 vom 28. November 1916, Seite 1798, und Nr. 272 vom 20. November 1917, Seite 1826), Rohproduktenhandlung und Herstellung von Briketten aus Papier und Kohlentau, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Rohtabake. — 26. Oktober. Inhaber der Firma Emil Wetzel, in Pratteln, ist Emil Wetzel, von Mellingen (Aargau), in Pratteln. Agentur in Rohtahaken.

Abfälle. — 27. Oktober. Der Verwaltungsrat der Firma Emil Grollmund Aktiengesellschaft in Birsfelden, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 175 vom 15. Juli 1921, Seite 1442), Handel mit Abfällen jeder Art, Sortierung und Verarheitung derselben, hat an Stelle des als Direktor zurückgetretenen Emil Grollmund, Delegierter des Verwaltungsrates, neu als Direktor bestellt: Carl

Eiselé, Kaufmann, von und in Basel, und demselben gleichzeitig die rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Gesellschaft erteilt. Die Einzelunterschrift von Emil Grollmund als Delegierter des Verwaltungsrates bleibt bestehen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Kolonialwaren und Landesprodukte. — 1922. 27. Oktober. Die Firma Carl Mosmann, Kolonialwaren- und Landesproduktenhandlung, in Schaffhausen, und die von genannter Firma an Frau Martha Mosmann erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 69 vom 17. März 1920, Seite 495), sind infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Ouverture d'un nouveau crédit à l'industrie horlogère suisse

(Arrêté fédéral du 12 octobre 1922.)

Article premier. Il est ouvert au Conseil fédéral un nouveau crédit de 6 millions de francs, afin de prêter aide à l'industrie horlogère suisse, conformément aux dispositions de l'arrêté fédéral du 6 décembre 1921.

Art. 2. Le présent arrêté est déclaré urgent et entre immédiatement en vigueur.

Octroi de nouveaux crédits pour venir en aide aux chômeurs

(Arrêté fédéral du 13 octobre 1922.)

Article premier. Il est ouvert au Conseil fédéral un crédit de cinquante millions de francs pour combattre le chômage.

Art. 2. Le Conseil fédéral est autorisé à prélever sur ce crédit une somme de quarante millions de francs pour l'employer comme suit:

a. Une somme maximum de trente millions de francs pour encourager l'exécution de travaux destinés à combattre le chômage et, dans la règle, subventionnés comme tels par le canton.

Cette somme peut aussi servir à allouer des subventions qui facilitent l'utilisation d'occasions de travail à l'étranger.

b. Une somme maximum de dix millions de francs pour des travaux à faire exécuter par la Confédération à l'effet de combattre le chômage.

Art. 3. En outre, seront prélevées sur ce crédit les sommes à verser par la Confédération pour l'assistance aux chômeurs conformément aux prescriptions en vigueur.

Art. 4. Le Conseil fédéral est chargé de l'exécution du présent arrêté. Il édictera les prescriptions nécessaires à l'application de l'article 2 et établira les conditions auxquelles sera subordonnée l'allocation des subsides fédéraux.

Art. 5. Le présent arrêté est déclaré urgent et entre immédiatement en vigueur.

Exécution en Suisse d'engagements contractés en francs suisses par des sociétés allemandes d'assurances sur la vie

(Arrangement provisoire entre la Confédération suisse et l'Empire allemand.)
(Signé à Berne, le 29 septembre 1922. Entré en vigueur le 24 octobre 1922.)

Article premier. La Confédération suisse accorde un sursis pour la durée du présent arrangement provisoire: a. aux sociétés allemandes d'assurances sur la vie auxquelles la convention doit s'appliquer, pour l'exécution en francs suisses de leurs prestations d'assurance, dans la mesure où elles sont supérieures aux trois quarts de la réserve mathématique effectivement déposée et afférente à chaque contrat individuellement, ainsi que pour leurs autres engagements en francs suisses, auxquels la convention doit s'appliquer; h. aux preneurs d'assurance, dont les contrats sont visés par la convention, pour le paiement de leurs primes.

Les débiteurs ne doivent encourir aucune déchéance du fait du sursis. Pour la durée du sursis, il sera payé un intérêt de 5 %, à moins que le contrat ne stipule un intérêt plus élevé.

Les preneurs d'assurance ont la faculté de consigner, avec effet libératoire, pour le compte de la société d'assurances, le montant de leurs primes échues à la Banque nationale suisse, où sera ouvert un compte spécial (compte bloqué). Ce compte est soustrait à l'action des tiers créanciers.

Art. 2. L'Empire allemand veillera à ce que, pendant la durée du présent arrangement, les sociétés allemandes d'assurances sur la vie visées à l'article 1^{er}, lit. a, a. ne grèvent pas davantage les immeubles qui, aux termes de la convention, doivent être frappés d'hypothèques de sûreté; h. ne prélèvent aucune somme sur leurs réserves libres pour la verser à la réserve mathématique; c. ne répartissent aucun dividende sur la base de nouveaux bilans.

Art. 3. Le présent arrangement reste en vigueur jusqu'à décision définitive sur la ratification ou le rejet de la convention, mais au plus tard jusqu'au 30 avril 1923.

Les Parties contractantes se réservent le droit de résilier le présent arrangement si l'une des sociétés tombait en faillite ou si, pour d'autres motifs, la situation financière d'une société devait sensiblement empirer.

Commerce des matières d'or, d'argent et de platine

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 et de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 mars 1916, le Département soussigné a autorisé l'Union de Banques Suisses, à Genève, à faire le commerce des matières d'or, d'argent et de platine.

(V 256)
Berne, le 27 octobre 1922. Département fédéral des Finances,
Bureau des matières d'or et d'argent.

Emprunt Louis Moinat

En conformité de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers, MM. les porteurs d'obligations de l'emprunt premier rang de fr. 600,000, réduit à fr. 545,000, sont convoqués en assemblée générale pour le 9 novembre 1922, à 15^h heures, à l'Hôtel de Paris, Avenue du Kursaal, Montreux, avec l'ordre du jour ci-après:

1. Exposé de la situation financière du débiteur.
2. Acceptation comme débiteur de l'emprunt d'une société anonyme au capital de fr. 200,000 qui deviendra propriétaire des immeubles hypothéqués et du mobilier affecté à l'exploitation des dits immeubles.
3. Remise totale des intérêts échus et à échoir jusqu'au 31 décembre 1921.
4. Ajournement du terme de l'emprunt, pendant 5 ans dès le 1^{er} janvier 1922.
5. Remplacement de l'intérêt fixe par un intérêt variable non cumulatif dépendant du résultat de l'exploitation, maximum 5 %, ce pour une durée de 5 ans dès le 1^{er} janvier 1922.
6. Postposition de l'hypothèque garantissant l'emprunt à une case réservée de fr. 50,000 au maximum, laquelle pourra être affectée à la constitution d'un ou de plusieurs emprunts.
7. Désignation d'un représentant de la communauté des créanciers.

Le consentement de créanciers représentant les $\frac{3}{4}$ au moins du capital en circulation est nécessaire pour décider valablement les mesures prévues par l'ordre du jour (article 16 de l'Ordonnance fédérale).

Il est donc expressément recommandé aux intéressés qui ne pourront pas assister personnellement à l'Assemblée de se faire représenter en envoyant une procuration en temps utile. (V 257*)

Vevey, le 25 octobre 1922.

Les gérants de la grosse: Comptoir d'Escompte de Genève.
Succursale de Vevey.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Handelsprovisorium mit Italien

Das Ende Oktober ablaufende Handelsprovisorium mit Italien ist vorläufig bis auf weiteres verlängert. Ein bestimmter Termin ist noch nicht vereinbart.

Deutschland — Zollaufgeld. Für die Zeit vom 1. bis einschliesslich 7. November beträgt das Goldzollaufgeld 70,400 % (in der Vorwoche 53,900 %).

Konsulate. Der Kanton Graubünden ist vom Konsularbezirk des griechischen Konsulats in Lugano abgetrennt und dem Generalkonsulat von Gricbenland in Bern zugeteilt worden.

Notstundung. Der Bundesrat hat am 27. Oktober dem Beschluss des Regierungsrates des Kantons Glarus betreffend Anwendbarkeit der Notstundung auf die Handmaschinenstickereien bis 30. April 1923 gemäss Art. 317 a der Verordnung vom 4. April 1921 die Zustimmung erteilt.

Modus vivendi avec l'Italie

Le modus vivendi avec l'Italie qui échoit fin octobre, est provisoirement prolongé jusqu'à nouvel avis. Un délai précis n'est pas encore convenu.

France (Bas-Rhin et Moselle)

(Rapport du Consulat de Suisse à Strasbourg.)

Situation démographique. Dans la liste des départements classés suivant l'importance de leurs excédents de naissances sur les décès, la Moselle occupe la première place avec un excédent de 118 naissances pour 10,000 habitants, alors que le Bas-Rhin occupe la 5^e place avec 92 excédents. Le taux de cet excédent pour l'ensemble des 90 départements est de 30 pour 10,000 habitants.

Parmi les grandes villes de France, Strasbourg est la seule qui marque un excédent de naissance (+535). Ce résultat paraît dû à l'excellente organisation de la protection de la santé publique dans les anciennes provinces allemandes. Néanmoins le taux de la mortalité y reste supérieur à celui de plusieurs autres pays.

Agriculture:

	Bas-Rhin hectares	Moselle hectares
Superficie totale	478,247	622,867
Terres incultes	22,164	44,570
Forêts	159,396	160,489
Terres occupées par l'agriculture	291,515	426,332
Champs et jardins	192,065	278,696
Prairies naturelles	78,389	80,573
Pâturages	7,217	18,697
Vignobles	11,688	3,801

A la suite des pluies incessantes, la récolte a été déficitaire cette année, surtout en ce qui concerne, en Moselle, le blé, les pommes de terre et le regain et, dans le Bas-Rhin, le blé et le regain.

Les résultats de la vendange sont sensiblement supérieurs comme quantité à ceux de la moyenne, mais la qualité a souffert par suite du manque de soleil. La demande est très faible. Aux environs de Sélestat, le litre vaut fr. 1.30 à 1.50 et a atteint le prix de la bière. L'exportation est nulle. Alors qu'autrefois l'Allemagne avait absorbé la presque totalité de l'excédent et que, l'an passé, la Suisse et l'Angleterre avaient acheté de grandes quantités, l'Allemagne n'achète plus à cause du change et les deux autres pays s'abstiennent, parce qu'ils ont avantage à s'approvisionner dans le midi où le vin a bien réussi sous tous les rapports et ne demande pas à être sucré, opération qui représente pour les consommateurs une dépense supplémentaire très sensible.

Le rendement des boublons est moyen; il y en a beaucoup qui ne sont pas remplis et qui ne pèsent pas lourd. Les commerçants se montrent généralement très réservés. Voici à peu près les cours du jour en culture: Boublons ordinaires 80—100 fr., boublons secondaires 100—120 fr., boublons bien verts

et de belle conformation 150—180 fr. L'année dernière, le prix de 225 constituait un minimum. On se plaint généralement de l'emprise des intermédiaires.

Le coût de la vie s'élève depuis que la mauvaise production agricole est connue.

Impôts. Un contribuable paie en moyenne à Strasbourg 544 fr., à Colmar 462 fr., à Mulhouse 374 fr., à Metz 301 fr., à Nantes et à Toulouse 181 fr., à Nancy 147 fr., à Toul 82 fr.

La part des centimes additionnels aux diverses contributions d'Etat est de 143 fr. pour Strasbourg, 101 fr. pour Colmar, 98 fr. pour Mulhouse, 82 fr. pour Metz et 3 fr. pour Toul.

Le département du Bas-Rhin est à l'heure actuelle le seul département de France qui n'ait pas de dettes.

Commerce. Les commerçants demandent à baux cris l'introduction rapide de la législation française en matière d'imposition. Le système allemand encore en vigueur en Alsace et Lorraine se base non pas sur le produit net, mais sur la «Ertragsfähigkeit», la capacité de rendement, qui, par un temps de crise comme celui que nous traversons est généralement supérieure au rendement effectif.

Depuis que le mark a repris sa dégringolade, la ruée vers la rive droite du Rhin des profiteurs du change a recommencé de plus belle, au grand détriment des détaillants alsaciens-lorrains.

Le 10 janvier 1925 expirera la période de cinq ans impartie aux deux provinces recouvrées pour exporter en Allemagne en franchise douanière l'équivalent de la moyenne de leurs exportations pendant les années 1911 à 1913. Cette date marquera un véritable tournant dans l'histoire économique de la région qui se verra définitivement privée d'un marché qui, avant la guerre, absorbait 75 % de ses exportations. Aussi les Chambres de Commerce engagées-elles leurs administrés à rechercher dès maintenant de nouveaux débouchés dans les Colonies, en Pologne, en Tchécoslovaquie, etc.

Industrie. En l'espace d'un an, 55 % des sociétés par actions de droit local se sont reconstituées suivant la loi française, surtout, paraît-il, pour éviter la nécessité de publier les bilans, cette obligation étant une formalité inutile et coûteuse et une arme dangereuse dans les mains de la concurrence allemande et de la presse ouvrière.

Pendant les six premiers mois de 1922, les exportations de minerais de fer lorrain ont atteint 4,328,455 tonnes, valant 99 millions de francs, contre 2,666,428 tonnes valant 61 millions durant les six premiers mois de 1921. Elles se sont surtout accrues pour l'Allemagne (1,160,058 tonnes, contre 505,702 tonnes en 1921).

Les industries du fer ont reçu de fortes commandes venues d'Angleterre, d'Allemagne, de l'Amérique du Sud et partiellement de la Suisse. Dans les aciéries lorraines, la production est en progrès.

L'industrie métallurgique d'Alsace et de Lorraine ne connaît actuellement ni chômage, ni grèves. Dans certaines entreprises on a eu recours aux heures supplémentaires accordées par la loi.

De nouveaux établissements industriels vont être créés, une fabrique céramique à Haguenau et une fabrique de soie artificielle à Strasbourg. Le plus grand secret entoure cette dernière entreprise qui paraît être mise sur pieds par des personnes très qualifiées soutenues par un puissant groupe financier.

Consulats. Le canton des Grisons est détaché de l'arrondissement du consulat de Grèce à Lugano et attribué au consulat général de Grèce à Berne.

Sursis extraordinaire. Conformément à l'article 371 a de l'ordonnance du 4 avril 1921, le Conseil fédéral a approuvé, le 27 octobre crt., l'arrêt du Conseil d'Etat du canton de Glaris, concernant l'application, jusqu'au 30 avril 1923, du sursis extraordinaire à l'industrie de la broderie au métier à main.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Wechsel- (Gold-) Kurse					
		Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, - = unter)		in % über (+) bzw. unter (-)					
Offiziell	Privat	Täg. %	Geld %	Paris	London	Berlin			
27. X.	3	1/4	1	-3,000	-1,250	-6,625	-623,2	-26,0	-999,0
20. X.	3	1/12	1	-2,906	-1,281	-6,781	-595,7	-29,5	-998,7
13. X.	3	1/12	1	-2,906	-1,219	-6,906	-595,6	-57,5	-998,5
6. X.	3	1/12	1	-2,906	-1,281	-6,906	-594,5	-63,6	-998,1
29. IX.	3	1/12	1	-2,906	-1,344	-6,906	-595,5	-67,2	-997,6
22. IX.	3	1/12	1	-2,906	-1,344	-6,906	-592,3	-61,7	-997,1

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 4—5%. — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz. Nationalbank 4%. — Darlehenskasse 4%.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. (Uebereinskurse vom 28. Oktober an¹⁾ — Cours de réduction à partir du 28 octobre²⁾

Belgique fr. 36.50; Deutschland Fr. —. 15; Italie fr. 22.40; Oesterreich Fr. —. 01; Grande-Bretagne fr. 24.50.

¹⁾ Abweichungen nach den Schwan'ungen vorbehalten. — ²⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Eidg. Zollniederlagshaus
Bern

eröffnet seit 1. Oktober 1922

,2653

PROGRESSA A. G. in Oberburg und Dotzigen

Die Dividende für das Betriebsjahr 1921/22 von 5 % wird gegen Einsendung der Coupons durch die Bank in Burgdorf ausbezahlt.

Oberburg, den 27. Oktober 1922.

'2678

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Seetransport-Union (in Liquidation)

Ausserordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 15. November 1922, vormittags 11 Uhr,
im Kasino (Liedertafelsaal) zu Bern

TRAKTANDUM:

Kenntnisnahme des Berichtes der Untersuchungskommission, welche die Geschäftsführung der Genossenschaftsorgane und deren Verantwortlichkeit zu prüfen und der Generalversammlung bezügliche Anträge zu stellen hatte, und daherige Beschlussfassung.

,2680

Die Verhandlungen erfolgen nach Massgabe des Art. 15 der Statuten.

Export nach Skandinavien

Beschleunigter Spezialverkehr via Lübeck

mit täglichem Verlad sowie begleitete Sammelwagen nach
Kopenhagen via Warnemünde

Auskünfte und Frachtnotierungen erteilt bereitwilligst die

A.-G. DANZAS & Cie.

Basel — Zürich — St. Gallen — Genf — Brig

C. F. BALLY Aktiengesellschaft in Schönenwerd

4 1/2% Anleihen von Fr. 2,000,000 von 1909

In Uebereinstimmung mit Artikel 3 der den Titeln beigedruckten Anleihebestimmungen kündigen wir hierdurch sämtliche noch nicht zurückbezahlten Obligationen des obgenannten Anleihe von 1. Mai 1923.

Die Rückzahlung dieser Titel erfolgt am 1. Mai 1923 gegen Rückgabe derselben und der nicht verfallenen Coupons ausser bei der **Hauptkasse der Gesellschaft** bei der **Eidgenössischen Bank (A. G.) in Zürich** und deren übrigen Niederlassungen in der Schweiz und bei der **Schweizerischen Bankgesellschaft in Aarau, Winterthur und Zürich**. Die Verzinsung hört vom Rückzahlungstage an auf.

Schönenwerd, den 27. Oktober 1922.

C. F. Bally A.-G.

Gutenberg-Bank, Zürich

Laut Generalversammlungsbeschluss vom 27. Oktober 1922 hat die Gutenberg-Bank ihre Liquidation beschlossen. Die Gläubiger der Gesellschaft werden daher gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden.

Da der Gesellschaft das Recht eingeräumt wurde, über die Tilgung der Schulden hinaus verfügbare Gelder zum Rückkauf von Prioritätsaktien zu verwenden, haben die Aktionäre, die das Ergebnis der Liquidation nicht abwarten wollen, Gelegenheit, ihre Aktien zum Rückkauf bis 15. November 1922 der Gesellschaft anzubieten unter Angabe des Preises.

Zürich, den 27. Oktober 1922.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Gesellschaft für nordamerikanische Werte

Die Schweizerische Gesellschaft für nordamerikanische Werte in Basel hat gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 25. Oktober 1922 das Grundkapital von zwei Millionen Franken auf eine Million Franken herabgesetzt.

Auf Grund von Artikel 670 O. R. werden hiermit die Gläubiger der Gesellschaft aufgefordert, ihre Forderungsansprüche innert Jahresfrist, von der dritten Publikation dieser Anzeige an gerechnet, bei ihr anzumelden.

Basel, den 25. Oktober 1922.

Der Verwaltungsrat.

4% Commune de Broc 1910

8 85 139 206 220 389 395 434 682 736 752 786 873 905
928 1044 1209 1367 1396

obligations remboursables à partir du 1^{er} février 1923.

.2645 (4496 F)

Banque de l'Etat de Fribourg.

Chemin de fer d'intérêt local de Chamonix au Montenvers (Mer de glace)

MM. les obligataires sont avisés que la compagnie paiera, à partir du 31 octobre 1922, les coupons suivants:

Coupon N° 22 à l'échéance du 31 octobre 1918, par Fr. 13.50
" " 23 " " " 30 avril 1919, " " 13.20
" " 30 " " " 31 octobre 1922, " " 11.25

Tous ces coupons sont payables en francs français ou en francs suisses au cours du Paris à vue, le jour de la présentation.

Les obligations désignées par le sort, au tirage du 25 octobre 1922, soit les Nos 937, 970, 1508, 2442, 2786, 3155, pour être remboursables le 31 octobre 1922, à frs. 500, sont payables aux mêmes conditions.

Domiciles de paiement:

Lausanne: Union de Banques Suisses.

Genève: Union Financière de Genève.

Fribourg: MM. Weck, Aebly & Cie.

Annemasse: au siège social, chez M^c Moret, notaire.

N. B. Il est rappelé aux porteurs d'obligations qui n'ont pas encore renouvelé leurs feuilles de coupons qu'ils peuvent les réclamer aux domiciles ci-dessus.

2645 (14755 L)

Manufacture de Métaux de Berndorf

Arthur Krupp Soc. Anon.

Berndorf (Basse Autriche)

«Département Industriel» ,2491 (956 R)

Produits techniques de tout genre:

Appareils, Chaudières, Emboutis, Creusets, etc.

Demi-Produits:

Planches, Bandes, Fils, Barres, Anodes en Nickel pur, Maillechorts, Laiton, Cuivre, Bernda

Matériaux de Résistance Berndanin

Représentant et Dépositaire pour toute la Suisse

Otto Furrer, Berthoud

Téléphone N° 31

Télégrammes: Furrer

Fabrique de limes „Union“ Abbaye-Vallorbe S. A., à l'Abbaye

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **samedi, 11 novembre 1922, à 14 heures, à l'Hôtel de Ville de l'Abbaye.**

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Au même lieu et jour, à 16 heures, MM. les actionnaires se réuniront en

assemblée générale extraordinaire

avec l'ordre du jour suivant: Modification des statuts.

Au nom du conseil d'administration:
La direction.

Victoria Kopier-Rollen

auf Original-Patentholzkern sind in Qualität unerreicht, geben ohne Auslaufen der Schrift scharfe und deutliche Kopien.

Verlangen Sie Spezialofferte bei den Generalvertretern für die ganze Schweiz

JEAN STEINER & GUHL
Victoria Kopiermaschinen-Vertriebsgesellschaft, Basel

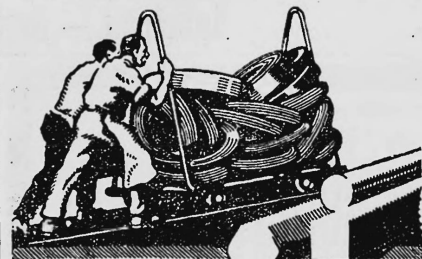
Zu verkaufen

sehr gut eingerichtetes

Säge - Etablissement

mit Landwirtschaft. Schöner Sitz. Günst. Lage zwischen zwei grössern Ortschaften, an Hauptstrasse. Nähe einer Hauptstadt. Event. werden Sägerei und Heimwesen separat verkauft.

Offerten erbeten unter Chiffre Z 6900 Y an Publicitas, Bern.



VEREINIGTE DRAHTWERKE A.G. BIEL

EISEN & STAHL
GLANZ & PRÄZIS GEZEHN. RAND, VIERHANT, SECHSHANT & ANDERE PROFILE
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FACONDREHEREI
BLANKE STAHLWELLEN, KOMPRIMIERTE ODER ABGEDREHTE
BLANKGEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL
BIS ZU 300 mm BREITE
VERPACKUNGS-BANDEISEN
GROSSE AUFWITTLUNGSPREISE SCHWEIZ. LANDESAUSSTELLUNG 1908/10

Auslandpässe

Das Einholen der Visa für Pässe ins Ausland besorgt prompt

„Securitas“

Schweiz. Bewachungsgesellschaft
BERN, Christoffelgasse 3
Tel. Bollw. 29



Zürich 2617.

Steuerberatung

E. Eggenschwyler

gewes. Steuerkommissär

nummehr ,2019

Zürich 6

Neue Beckenhofstrasse 55

Einrichtung und Vereinfachung von Buchführungen. Minimal-Buchhaltung

Prospekt verlangen!

Hotel-

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der Feuille d'Avis de Montreux am schnellsten und sichersten

Stelle in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

PUBLICITAS A.G.

Schweiz. Annoncen-Expedition